Naturdesignböden XploraPROVE - Verlegung im Badezimmer

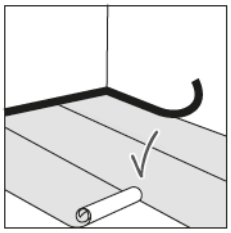
Naturdesignböden XploraPROVE können auch in privaten Badezimmern mit haushaltsüblicher Nutzung ohne Bodenablauf mit Bade- bzw. Duschwanne verlegt werden, in denen die Bodenfläche nur zeitweise und kurzfristig mit Spritzwasser beansprucht wird.
Von der Anwendung ausgeschlossen sind Nassräume (wie z. B. Saunen, Dampfbäder, Duschkabinen oder -zellen, Gemeinschaftswaschräume und Schwimmbadbereiche), Anwendungsbereiche mit permanenter und erhöhter Feuchtigkeit- oder Flüssigkeitsbeaufschlagung, Badezimmer mit Bodenablauf sowie der gesamte Außenbereich.

Schwimmende Verlegung in Badezimmern

Zur schwimmenden Verlegung von Naturdesignböden XploraPROVE in Badezimmern eignen sich die nachfolgend aufgeführten Unterböden, wenn diese im Hinblick auf die in Punkt „Unterboden“ angeführten Anforderungen als verlegereif gelten:

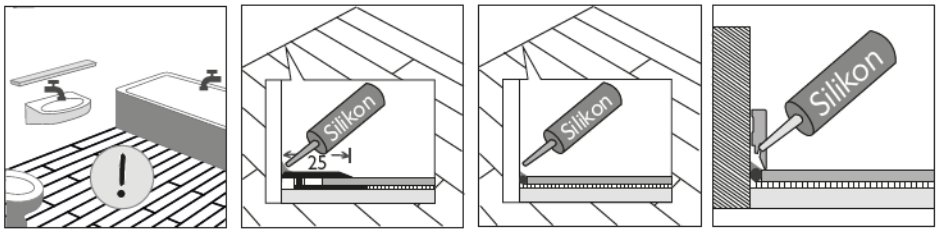
» alle Estricharten, einschließlich Heizestriche auf Warmwasserbasis
» keramische Fliesen.

Darüber hinaus ist der Unterboden fachgerecht abzudichten, um Feuchteschäden am Bauwerk dauerhaft zu verhindern.



Achtung: Es ist unbedingt erforderlich, die systembezogene Feuchteschutzfolie vollflächig zu verlegen und mit einem Abdichtungstape im Wandanschlussbereich wannenförmig abzudichten. Feuchteschutzfolie und Abdichtungstape.

» Die schwimmende Verlegung in Badezimmern von Naturdesignböden XploraPROVE erfolgt durch eine der unter Punkt „Verlegemethoden“ beschriebenen Methoden, wobei die einzelnen Elemente mittels der DuoConnectAqua+ Verbindung verriegelt werden. Es wird die Verlegemethode „längsseitiges Einwinkeln und stirnseitiges Einklopfen, Element für Element“ empfohlen, um eine Formschlüssigkeit der Elemente zu erreichen.



Achtung:

» Alle Dehnungsfugen müssen mit PE-Fugenfüller (Rundschnur) ausgefüllt werden und mit elastischem Sanitärsilikon wasserdicht und dauerelastisch versiegelt werden.
» Bei Verlegung in Räumen mit Wasseranschluss (z.B. Badezimmern, Waschraum) oder im Bereich um Wasch- und Spülbecken, Waschmaschinen, Geschirrspülern, Kühlschränke und / oder Gefriertruhen müssen alle Bewegungsfugen zu den Wänden, zu Duschkabinen und Rohrleitungen, dauerelastisch und wasserdicht abgedeckt / abgedichtet werden.
» Ein Wassereintritt unter den Boden ist zwingend zu vermeiden. Auch Fußleisten, ggf. Abschlussprofil an Fliesenwänden, Türzargen, etc. müssen zum Boden hin mit Sanitärsilikon wasserdicht und dauerelastisch versiegelt werden.
» Es sind ausschließlich Abschluss-, Übergangs- oder Anpassungsprofile aus Aluminium zu verwenden. Die Fuge zwischen Profil und Wand ist mit einer dauerelastischen Fugenmasse wasserundurchlässig abzudichten.